



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften Institut für Organische Chemie

Betriebsanweisung

Stand 10.05.2002
Überarbeitet 30. 04. 2005

Gefahrstoffgruppe

Krebserzeugend

Gefahrstoff: Benzol



Gefahren für Mensch und Umwelt

- Kann Krebs erzeugen, die Wirkung tritt langfristig ein. Giftig beim Einatmen,
- Verschlucken und bei Berührung mit der Haut. Gefahr ernster Gesundheitsschäden
- bei längerer Exposition.
- Leichtentzündlich
- Stark wassergefährdend
- Kann mit starken Oxidationsmitteln explosionsartig reagieren.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Exposition vermeiden. Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut vermeiden.
- Von Zündquellen fernhalten.
- Immer im Abzug arbeiten.
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (diese Betriebsanweisung vorlegen).



Verhalten im Gefahrfall

- Sofort Mitarbeiter warnen, Vorgesetzte informieren.
- Beim Verschütten Labor räumen; sorgfältig mit Aufsaugmasse aufnehmen,
- Verschmutzte Bereiche gründlich reinigen. **Nur** unter Atemschutz arbeiten.
- Bei größeren Schadensfällen Feuerwehr alarmieren.
- Bei Brand: Feuerwehr über **Notruf 112** oder Feuermelder alarmieren,
- Auf die Gefahr der Rückzündung und auf giftige Dämpfe aufmerksam machen.
- Löschmittel: CO₂, Pulver



Erste Hilfe Notruf 112

- **Nach Augenkontakt:** sofort 10 - 15 Minuten mit viel Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen
- **Nach Hautkontakt:** mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, bei großflächiger Kontamination Notdusche benutzen. Arzt aufsuchen
- **Nach Kleidungskontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ablegen.
- **Nach Verschlucken:** Frischluft zuführen, Atemwege freihalten, Erbrechen auslösen: 1 Esslöffel Salz auf 1 Glas Wasser (nicht bei Bewusstlosen), danach Natriumsulfat-Lösung (1 Esslöffel auf 1 Glas Wasser) trinken lassen. Arzt verständigen.
- **Nach Einatmen:** Frischluft zuführen, Arzt verständigen.
- **Bei Verbrennungen:** Kleidung im Bereich der Verbrennung, soweit möglich, entfernen. Festklebende Teile umschneiden. Brandstelle mit fließendem Kaltwasser behandeln. Brandwunden bis zum Eintreffen des Arztes mit sterilem Verbandmaterial abdecken
- **Ersthelfer:** Herr Püschel (S 40), Frau Cerwonka (E 03), Frau Schulze (101).



Sachgerechte Entsorgung

- Abfälle in gekennzeichnetem Behälter (halogenfreie organische Lösemittelreste) sammeln, als Sonderabfall entsorgen
- Verbrauchte Bindemittel als Sonderabfall entsorgen.

Prof. Dr. rer. nat. P. Metz
(Institutsdirektor)